Beschlussvorlage **- öffentlich -**

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2022/121

Ausschuss für Wirtschaft, Vermögen, Digitalisierung	am 28.06.2022	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 19.05.2022	TOP:
Verwaltungsausschuss	am 30.06.2022	TOP:

aquaLaatzium Freizeit – GmbH
- Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der aquaLaatzium Freizeit-GmbH folgenden Beschlussvorschlägen zuzustimmen

- Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2021;
- Vortrag des Jahresfehlbetrages 2021 in Höhe von -964.585,89 Euro zusammen mit dem Verlustvortrag des Vorjahres in Höhe von -5.032.655,77 Euro auf das neue Rechnungsjahr;
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2021;
- Entlastung des Geschäftsführers, Herrn Carsten Otte, für das Geschäftsjahr 2021.

Sachverhalt:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRS Treuhand GmbH hat den Jahresabschluss 2021 der aquaLaatzium Freizeit-GmbH geprüft, die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung bestätigt und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Mit dem Jahresabschluss ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -964.585,89 Euro festgestellt worden. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus Vorjahren, des gezeichneten Kapitals und der Kapitalrücklage verbleibt der Gesellschaft ein Eigenkapital in Höhe von 4.647.337,38 Euro.

Die Bilanz zum 31.12.2021 und die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021 sind dieser Beratungsvorlage als Anlage beigelegt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 20 We		Fbl. 2	14		

Auch das Geschäftsjahr 2021 war durch die verordneten Schließzeiten, die das Land Niedersachsen als Maßnahme zur Eindämmung des Corona Virus verordnet hat, geprägt. Die Gesellschaft hatte ein sechsmonatiges Betriebsverbot sowie ganzjährig Betriebs- und Dienstleistungsbeschränkungen. Die Besucherzahl (Bad und Sauna) erhöhte sich von 181.387 im Vorjahr (erstes Pandemiejahr) auf 197.295. Die Freqüentierung im Fitnessbereich ist dagegen zurückgegangen

Folgende Eckpunkte aus dem Jahresabschluss 2021 sind zu nennen:

- Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -964.585,89 Euro ab.
- Die Umsatzerlöse haben sich von 3.024.290,35 Euro im Vorjahr auf 3.097.456,17 Euro erhöht. In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist der Betriebskostenzuschuss der Stadt Laatzen für den Badbetrieb in Höhe von 399.290,98 Euro enthalten.
- Die Bilanzsumme hat sich von 13.444.054,94 Euro im Vorjahr auf 14.329.056,50 Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 32,4 % (i. Vj.: 26,0 %).
- Das Anlagevermögen zum 31.12.2021 beträgt insgesamt rund 11,05 Mio. Euro (i. Vj.: rund 11,66 Mio. Euro) und schließt die Beteiligungen an den Netzgesellschaften mit ein. Investitionen wurden in Höhe von rd. 20.000 Euro getätigt (im Wesentlichen: Neue EDV-Software, Betriebs- und Geschäftsausstattung).
- Die GmbH beschäftigte durchschnittlich 188 Voll- und Teilzeitbeschäftigte (i. Vj.: 213) sowie 3 Auszubildende (i. Vj.: 2). Der Personalaufwand betrug rund 2,63 Mio. Euro

Der Aufsichtsrat hat in 4 Sitzungen getagt und ist seiner Überwachungsfunktion nachgekommen. Daneben fanden 3 Gesellschafterversammlungen statt.

Das Team Rechnungsprüfung hat für ergänzende Feststellungen zu dem Prüfungsbericht keinen Anlass gesehen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2021 unterliegt der Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung. Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister vertreten.

Im Auftrag

Stefan Zeilinger

Anlage